

## **Ausschreibung:**

### **Austragungsort und Co-Veranstalter:innen für das 12. Festival Politik im Freien Theater gesucht**

Im Herbst 2025 wird die 12. Ausgabe des Festivals Politik im Freien Theater stattfinden. Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb gastiert mit dem Festival alle drei Jahre in einer anderen deutschen Stadt. Großstädte und Theaterhäuser sind herzlich eingeladen, sich am Bewerbungsverfahren für den neuen Austragungsort zu beteiligen, das Festival in ihre Stadt zu holen und Kooperationspartner:in und Co-Veranstalter:in zu werden. Das zehntägige Festival wird gemeinsam mit der bpb entwickelt, gestaltet und umgesetzt.

Jede Festivalsausgabe steht unter einem thematischen Motto, das von den Bewerber:innen vorgeschlagen wird, die Verhältnisse in der Stadt spiegelt und gleichzeitig von allgemeiner Relevanz und Aktualität ist. Bei vergangenen Ausgaben waren dies beispielsweise „fremd“, „reich“ oder „Macht“. Zu diesem Motto werden 12-15 von einer Jury (Veranstalter:innen und externe Fachleute) ausgewählte Theaterproduktionen aus der Freien deutschsprachigen und internationalen Szene gezeigt und gemeinsam ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit rd. 100 Projekten und Veranstaltungen entwickelt. An der Konzeption der vielfältigen Formate und Projekte sind lokale Organisationen, Institutionen, Vereine und andere interessierte Akteur:innen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen beteiligt. Auf diese Weise wird eine ganze Stadt (oder Region) in den Fokus genommen und für gesellschaftliche Diskurse und Theater begeistert. Das Gesamtprogramm richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

#### **An wen richtet sich Politik im Freien Theater?**

- Stadtgesellschaft unterschiedlicher Altersgruppen (ab ca. 8 Jahren)
- Freie Theaterszene
- Fachpublikum aus den Bereichen Theater, Kultur, Politik und Bildung
- Studierende
- Schulen

#### **Wer kann sich bewerben?**

- Partnerkonstellationen aus allen Bundesländern mit Ausnahme von Bayern und Hessen, wo die vergangenen zwei Festivalsausgaben stattgefunden haben
- Eingeladen sind Partnerkonstellationen aus allen Landeshauptstädten sowie Städten mit mindestens 200.000 Einwohner:innen.
- Partnerkonstellationen bestehen aus mindestens einem:r Akteur:in der Freien Theaterszene (ein Freies Theater mit Spielstätte oder ein Produktionshaus für die Freie Szene) sowie einem Stadt- oder Staatstheater. Eine Beteiligung weiterer Partner:innen (z.B. Bildungseinrichtungen oder Akademien) ist bei geeigneter Konzeption möglich.
- Partnerkonstellationen, die als Co-Veranstalter:innen bereit sind, den konzeptionellen Ansatz eines politischen Theaterfestivals gemeinsam mit der bpb weiterzuentwickeln und im Rahmen einer Kooperation umzusetzen
- Partnerkonstellationen, die über die Infrastruktur und Eigenmittel für ein zehntägiges Festival verfügen

## Finanzierung

- Die bpb beteiligt sich mit bis zu 750.000 € an den Gesamtkosten des Festivals.
- Das Einbringen angemessener Eigenanteile von Theaterhäusern und Stadt (auch in Form von gesicherten Drittmitteln) wird vorausgesetzt.

## Bewerbungsverfahren

Das Verfahren findet in zwei Phasen statt. In der ersten Phase werden von den Theatern **bis zum 10.11.2023** schriftliche Bewerbungsunterlagen bei der bpb eingereicht. In der zweiten Bewerbungsphase finden **zwischen 8. und 18.12.2023 Auswahlgespräche** in Berlin statt, an denen seitens der Theater die jeweilige Leitung, die mit der Umsetzung des Festivals beauftragten Dramaturg:innen sowie die Leitungen des Vermittlungsprogramms beteiligt sind.

Mit der finalen Entscheidung, welche Bewerberkonstellation den Zuschlag erhält, ist bis zum Jahresende 2023 zu rechnen. Die beteiligten Theaterhäuser/Partnerinstitutionen fungieren als Kooperationspartner:innen und Co-Veranstalter:innen des Festivals. Ein Kick-off-Treffen mit allen relevanten Beteiligten der bpb und der Co-Veranstalter:innen soll im Frühjahr 2024 stattfinden.

Bitte berücksichtigen Sie die notwendigen zeitlichen und personellen Kapazitäten, die Sie in die gemeinsame Vorbereitung unserer Festival-Kooperation einbringen müssen, bei der Planung der Spielzeiten 2024/25 und 2025/26 in Ihren Häusern.

## Bestandteile der schriftlichen Bewerbung (Bewerbungsfrist: **10.11.2023**)

- Vorschlag für ein gesellschaftlich relevantes **Festivalmotto**, das als thematische Klammer für das Gesamtprogramm fungiert.  
Das Motto sollte in Bezug zur Gegenwart und ggf. auch Geschichte der Gastgeberstadt stehen und für unterschiedliche Publikumsschichten von Interesse sein.
- **Konzeption** und Motivations schreiben
- **Kosten- und Finanzierungsplan** (inkl. Eigenmittel)
- Zusicherung und Beschreibung einer festivalrelevanten **Infrastruktur**
- Einbringen von **Verteilern und Kontakten**
- **Personalplanung**: Aufstellung der am Festival beteiligten Mitarbeiter:innen, des zeitlichen Umfangs und ihrer Funktion
- **Zeitplanung**
- **Bestätigungsschreiben** von einer offiziellen Stelle der Bewerberstadt (oder Region), das die Bereitschaft dokumentiert, das Festival finanziell und infrastrukturell zu unterstützen

Das Bewerbungsformular mit den detaillierten Anforderungen sowie weitere Informationen zum Festival finden Sie auf [www.politikimfreientheater.de](http://www.politikimfreientheater.de)

Bitte reichen Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **10.11.2023** per E-Mail ein:  
[politikimfreientheater@bpb.de](mailto:politikimfreientheater@bpb.de)

Eine unterschriebene Bewerbung senden Sie bitte zusätzlich per Post an:

Bundeszentrale für politische Bildung  
Koordinierungsstelle Hauptstadtaufgaben  
Milena Mushak & Anne Paffenholz  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

**Kontakt für inhaltliche Rückfragen:**

Milena Mushak, Festivalleitung: [milena.mushak@bpb.de](mailto:milena.mushak@bpb.de)  
Anne Paffenholz, Festivalleitung: [anne.paffenholz@bpb.de](mailto:anne.paffenholz@bpb.de)

**Politische Bildung trifft Freies Theater.** Mit dem Festival Politik im Freien Theater gastiert die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb alle drei Jahre in einer anderen deutschen Stadt. Es präsentiert innovative, interdisziplinäre und genreübergreifende Gastspiele aus der Freien Szene und bietet so einen Überblick über aktuelle Theaterästhetiken. Mit seinem umfangreichen Gastspiel- und Veranstaltungsprogramm (Ausstellungen, Lesungen, Vorträge, Diskussionen, Filme, Stadtspaziergänge, Kunstaktionen, Konzerte, Workshops, Planspiele, Fortbildungen und Vermittlungsangebote für Schulklassen) hat sich das Festival seit langem als eines der wichtigsten Theatertreffen der Freien Szene in Deutschland etabliert. Politik im Freien Theater richtet sich an unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen und bietet im zehntägigen Festivalzeitraum täglich (auch an Vormittagen) Programm an. Die bpb veranstaltet Politik im Freien Theater in Zusammenarbeit mit lokalen Theater-, Bildungs- und Kulturpartner:innen. Bisherige Gastgeberstädte waren Bremen, Stuttgart, Hamburg, Berlin, Köln, Dresden, Freiburg, München und Frankfurt am Main.

Die vergangenen Festivalausgaben sind im Website-Archiv dokumentiert:  
[www.politikimfreientheater.de](http://www.politikimfreientheater.de)